

Umwelt- & Nachhaltigkeitskonzept



Historie

Die Firma Akkord Dienstleistungsges.m.b.H. gehört zu den ersten Gebäudereinigungsunternehmen in Österreich, die vor über 20 Jahren ein Umweltmanagementsystem aufgebaut und sich nach ISO 14001 zertifizieren ließ. Seit 2013 sind wir auch EMAS zertifiziert. EMAS ist das umfassendste Umweltmanagement- und Umweltauditsystem zur Verbesserung der Umweltleistung von Unternehmen und Organisationen. EMAS verpflichtet uns, unsere Umweltleistungen zu messen, zu bewerten sowie ein Programm zur Verbesserung der Umweltauswirkungen zu erstellen. Die Ergebnisse werden in der jährlichen Umwelterklärung der Öffentlichkeit bekanntgemacht. EMAS hat uns geholfen, unsere größten betrieblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu identifizieren und Verbesserungsmaßnahmen zu initiieren.

„Akkord betreibt Umweltschutz“ – Wie sieht unser Konzept aus?“

Unser Umweltmanagementsystem regelt beispielsweise die Durchführung von Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltbelastungen, die Überwachung von umweltrelevanten Tätigkeiten sowie die Unterstützung der Mitarbeiter in allen Fragen des Umweltschutzes.

Das Umweltmanagementsystem basiert im Wesentlichen auf den rechtlichen Bestimmungen und deren konsequenter Umsetzung. Sämtliche relevanten Vorschriften und Regelwerke des Umweltschutzes befinden sich im aktuellen Rechtsregister, der laufend gewartet wird. Mit Hilfe einer Input – Output – Analyse werden die direkten und indirekten Umweltaspekte laufend erhoben. Die direkten Umweltaspekte betreffen die Energie (Diesel-, Benzinkraftstoff und Strom) und den Betriebsmitteleinsatz als Input. Zu den direkten Umweltaspekten als Output gehören der Abfall und die CO₂-Emissionen. Die maßgeblichen indirekten Umweltaspekte sind auf dem Gebiet der Planung, der Beschaffung, der Förderung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter und im Umweltverhalten aller Vertragspartner zu finden. Die direkten und indirekten Umweltaspekte sind einer Bewertung unterzogen worden. Die Bewertungsgrundlagen sind die Relevanz der Umweltaspekte und das Gefährdungspotential bei normalen und anormalen Betrieb.

Für alle Unternehmensbereiche sind konkrete Umweltziele und Umweltprogramme formuliert worden. Zum Beispiel ist unser Ziel, die CO₂-Emissionen kontinuierlich zu senken. Daher liegt die umweltfreundliche Mobilität im Fokus unserer Umweltstrategie.

Ein weiteres Thema ist die nachhaltige Ressourcenverwendung, die in unseren Umweltprogrammen verankert wurde, worauf unsere Mitarbeiter laufend geschult werden.

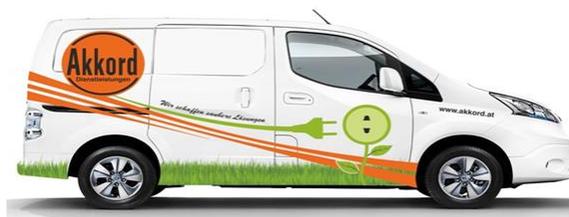
„Akkord betreibt Umweltschutz“ – Wie setzen wir unser Konzept um?“

Reduzierung von CO₂ Emissionen

Wir erzielen eine Reduktion der CO₂-Emissionen durch eine vernünftige und zielorientierte Tourenplanung der Objektleiter. Außerdem wird unser Fuhrpark laufend modernisiert.

E- Mobilität ist bereits seit 2017 gelegte Realität und wird laufend ausgebaut. Seit über 5 Jahren läuft auch ein Programm zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich ökologischen Fahrverhaltens für

unsere Objektleiter. Außerdem regen wir unsere Reinigungskräfte an für die An- und Abreise in die Objekte den öffentlichen Verkehr zu nutzen.



Abfall

An unseren Standorten konnte vor Jahren durch die Einführung der getrennten Altstoffsammlung von Altpapier, Kunststoff, Biomüll und Metall der Restmüll halbiert und die Abfallmenge kontinuierlich gesenkt werden. Durch Maßnahmen, wie die Forcierung von E-Rechnungen und die Verwendung von Fehlkopien als Konzeptpapier, konnte auch der Papierverbrauch reduziert werden. Unser Reinigungschemielieferant TANA Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH, der mit seiner Marke Frosch schon immer für Umweltschutz und Nachhaltigkeit steht, setzt sich mit seiner „Recyclat-Initiative“ für effektives Recycling von Verpackungsabfällen aus dem Gelben Sack mit dem Ziel eines geschlossenen technischen Kreislaufs ein: Aus einer Frosch-Flasche soll auch wieder eine Frosch-Flasche werden. So kommen in unserem Unternehmen Reinigungsmittel aus der Green Care PROFESSIONAL Serie der Firma TANA zum Einsatz, die aus 100% recyceltem PET-Abfall bestehen. Unsere Mitarbeiter erhalten vor Objektstart eine Einschulung in Sachen Abfallvermeidung und Abfallentsorgung sowie eine jährliche Schwerpunktschulung.

Wasser / Abwasser

Die Mitarbeiter am Standort und in den Reinigungsobjekten sind angehalten, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Unsere Waschmaschinen bringen mit geringer Laufzeit und umweltschonenden Waschmitteln ebenso saubere Ergebnisse. In den Objekten werden die Reinigungskräfte geschult, die Schmutzflotte über die Abwasserkanalisation zu entsorgen und nicht über einen Außengully. Die Mitarbeiter die Grund- & Sonderreinigungen durchführen, sind angewiesen, die Schmutzflotte vor der Entsorgung zu neutralisieren.

Energie

Die Mitarbeiter am Standort werden angehalten, den Strom- und Heizungsverbrauch so gering wie möglich zu halten. Reinigungskräfte in den Objekten werden nachweislich geschult, Augenmerk auf offene Fenster und brennen gelassene Lichter zu haben, um diese zu schließen bzw. auszuschalten. Den Treibstoffverbrauch versuchen wir durch eine vernünftige Tourenplanung in einem ökologisches und ökonomischen Maß zu halten. Entscheidend ist auch das Fahrverhalten, dass geschult wird. Bei der Anschaffung neuer Firmenfahrzeuge ist der Treibstoffverbrauch eine wichtige Kaufentscheidung. E – Mobilität wird forciert.

Reinigungschemie, Reinigungsgeräte & Reinigungstechniken

In unseren Objekten werden in der Unterhaltsreinigung ausschließlich Reinigungsmittel verwendet, die mit dem EU- Umweltzeichen (Ecolabel) ausgezeichnet oder NaBe-konform sind. Dort, wo technisch möglich und sinnvoll, werden elektronische Dosieranlagen eingesetzt. In Kooperation bieten wir ein Schmutzfangmattenservice an, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Das nachhaltige Denken in der Gebäudereinigung hat uns gelehrt, dass unser Reinigungskonzept auf Schmutzvermeidung setzen muss. Dadurch kann der Einsatz von Reinigungsprodukten reduziert werden. Sind Schmutzfangmatten in ausreichender Größe und an den richtigen Stellen platziert, verringern sie den Reinigungsbedarf deutlich.

Wir setzen, wenn es möglich und sinnvoll ist, umweltfreundliche und innovative Reinigungstechniken z.B. **Osmostechnik** bei der Glasreinigung, Reinigung mit **Heißdampf** oder auch mit **Trockeneis** ein. Ein eigene Abteilung ist auf die **Trockeneisreinigung spezialisiert**.

Dabei sind wir immer auf der Suche nach neuen und besseren Reinigungsverfahren, bei denen der Einsatz von Reinigungsmittel auf ein Minimum reduziert oder sogar gänzlich darauf verzichtet werden kann. Unser Ziel ist es, unsere Reinigungsmaschinen und unser Equipment stets auf neuestem Stand zu haben.

Weitere bewährte Verfahren in der Bodenreinigung sind z.B. das „**Cleanern**“ (Hauptziel: Hinauszögerung einer umweltbelastenden und kosten-intensiven Grundreinigung); die „**trockene Pflegefilmsanierung**“ mit Diamantpads (wird oft statt der chemischen Nassgrundreinigung eingesetzt); der Einsatz verschiedener **Spezialpads** zur Reinigung, beispielsweise Diamantpads und Melaminschwämme (so genannte Radierschwämme) und weit mehr.

Die Verwendung von Mikrofasertüchern/-wischbezügen spart ebenfalls Reinigungschemie (oft ersetzt es sie sogar). Darüber hinaus sind Microtücher sehr robust und langlebig, sie müssen also nicht so häufig ausgetauscht werden wie herkömmliche. Beim Arbeiten mit Microtüchern setzen wir auf unser Reinigungs-Farbsystem, das aus hygienischen und reinigungstechnischen Gründen für uns wichtig ist.

Schulungen

Unsere Reinigungskräfte erhalten bei Objektstart eine **Basisschulung** in den Bereichen Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Die Grundschulung erfolgt durch unseren Objektleiter. Die ersten beiden Module im Bereich Qualität sind Praxismodule. Der zuständige Objektleiter zeigt dem Mitarbeiter an seinem neuen Arbeitsplatz, wie man professionell und effizient reinigt. Der Objektleiter zeigt es dem Mitarbeiter vor. Der Mitarbeiter macht es nach. Der Objektleiter unterstützt die neue Reinigungskraft aktiv beim Erlernen der richtigen Reinigungstechnik. Visuell aufbereitete Schulungsunterlagen und Schulungsvideos werden dabei als Unterstützung genutzt. Der Objektleiter begleitet in den ersten Tagen den Mitarbeiter bei seiner Reinigungstour, um jederzeit korrigierend und helfend einschreiten zu können. Ein Schwerpunkt in der Basisschulung ist dem Umweltschutz gewidmet. Dabei werden den Reinigungskräften in 3 Modulen die grundsätzlichen Aspekte des Umweltschutzes vermittelt. Die 3 Module sind wie folgt unterteilt:

Modul U1: Umweltschutz in der Gebäudereinigung

Modul U2: Abfallwirtschaft: Abfallvermeidung & Abfalltrennung

Modul U3: Produktinformation Reinigungschemie & Reinigungsmitteldosierung

Nach erfolgter Erstschulung wird das erlernte Wissen mittels Schulungstest abgefragt. Mögliche Wissenslücken können dadurch früh genug erkannt und beseitigt werden. Einmal jährlich findet in allen Objekten eine Umwelt - Schwerpunktschulung inklusive Testfragen statt. Diese Unterweisungen und Schulungsnachweise können auf Wunsch eingesehen werden.

Objektkontrollen, Umweltaudit und Umweltarbeitergruppe

Unsere Umweltschutzmaßnahmen werden laufend im Zuge der Objektkontrollen des Objektleiters überwacht. Werden dabei Fehlleistungen bzw. Schwachstellen entdeckt, werden vom Objektleiter Gegenmaßnahmen gesetzt. Die Objektkontrollen werden vom Objektleiter protokolliert. Einmal im Jahr wird durch unseren Umweltauditor in den Objekten ein Umweltaudit durchgeführt. Ziel ist es, Verbesserungspotential oder auch Schwachstellen im Umweltschutz zu identifizieren. Die Auditergebnisse werden dann vom Umweltauditor bewertet, und falls erforderlich werden entsprechenden Maßnahmen von ihm eingeleitet. Eine Umweltarbeitsgruppe, die sich aus dem Umweltauditor, den Objektleitern und ausgewählten Reinigungskräften zusammensetzt, erarbeitet 2 x jährlich Vorschläge, wie man die Umweltleistungen in den Objekten verbessern bzw. Umweltschutzmaßnahmen umsetzen kann. Die Mitarbeiterbeteiligung ist uns dabei ganz wichtig